

Monitoring-Workshop

Rahmensetzung

Motivation der Stabsstelle

Dr. Stefan Schönfelder
BMIMI/IV/Stabsstelle Barrierefreiheit
Wien, 24. Juni 2026

Leitfrage und Fokus

- **Leitfrage**
 - Wie können wir den Stand und die Entwicklung der barrierefreien Mobilität systematisch erfassen und (als Basis für weitere Maßnahmen) bewerten?
- **Barrierefreie Mobilität möglichst „breit gefasst“**
 - Alle Verkehrsträger und ihre Elemente (Infra, Fahrzeuge, Assistenz, Kommunikation, Medien etc.) - bis hin zur Nutzung des öffentlichen Raums
 - Bundesweite Perspektive
 - Möglichst alle (viele) Stakeholder als Beitragende
 - „Angebot“ (Infra, Fahrzeuge etc.) UND! „Nachfrage“ (Mobilitätsverhalten von PRM/MmB)

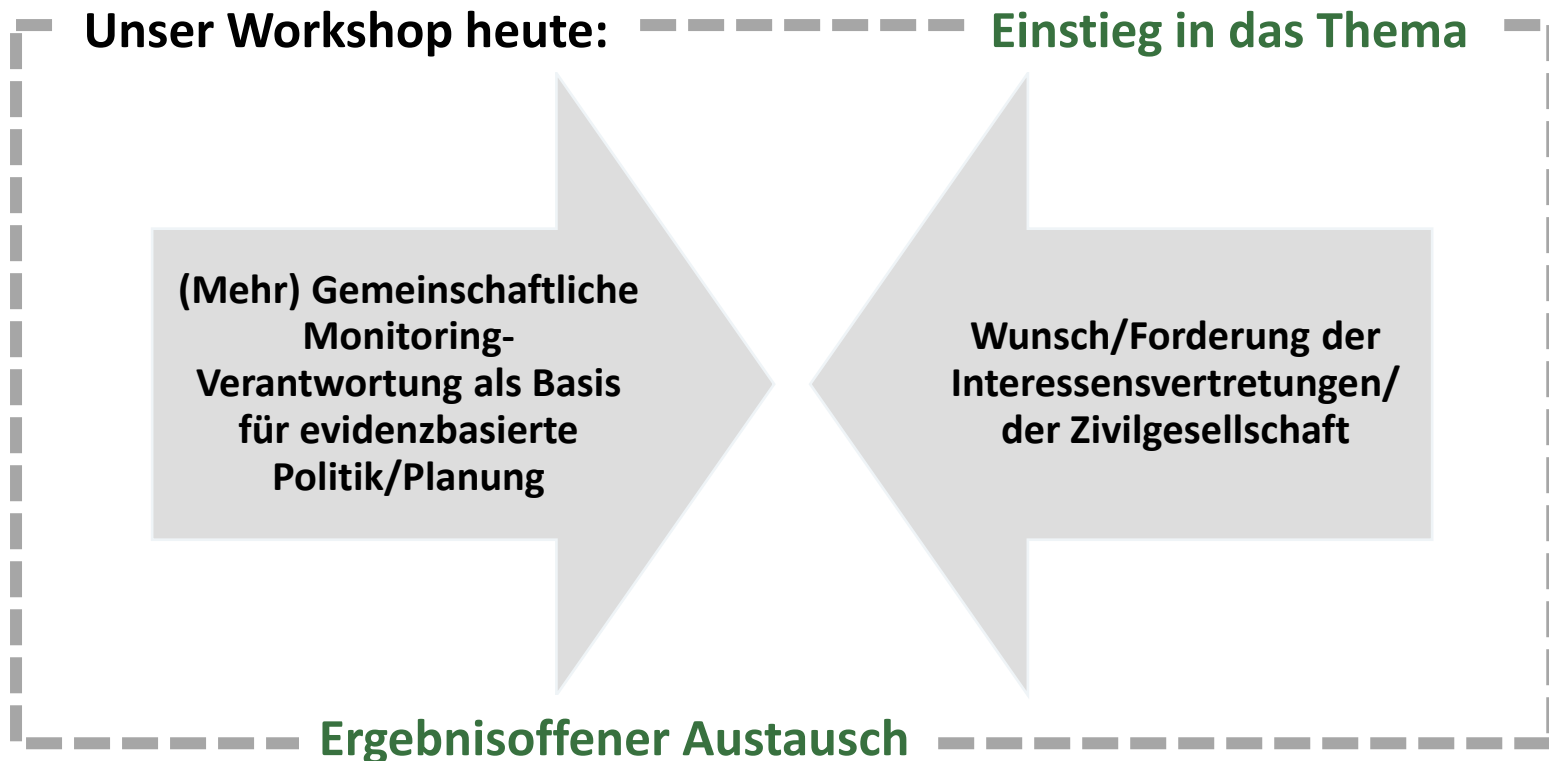
Ziel und Erwartungen

- **Ziel des Workshops**
 - Bedeutung einer Daten-geleiteten, umfassenden und kontinuierlichen Bestandsaufnahme diskutieren
 - Bestehende aussagekräftige Daten(-quellen) identifizieren („relevante Indikatoren“)
 - Empfehlungen für ein zukünftiges Monitoring-System erarbeiten; mögliche Wege in Richtung Berichtslegung erörtern (wer? wie? wann? wie oft?)
- **Erwartungen**
 - Input, Expertise und kritische Reflexion von vielen Seiten
 - Impulse für mögliche weitere Schritte, d.h. Start einer möglichen Umsetzung

Ein wenig selbstkritisch vorab...

- **Zu spät?** - *Warum gerade jetzt diese Initiative?*
 - Mindestens 20 Jahre Antidiskriminierungsgesetzgebung und in vielen Bereichen inzwischen tatsächlich sehr weit gekommen in Sachen Barrierefreiheit
- **Zu aufwändig?** - *Für wen eigentlich? Wem nützt es?*
 - Daten liegen ohnehin verteilt vor (VU, Verbände, Gebietskörperschaften), und nur sehr wenige Interessierte brauchen eine Zusammenschau?!
- **Zu kompliziert?** - *Angebot UND Nachfrage - und die Zusammenhänge?*
 - Ist es wirklich möglich, Nachfrage-Strukturen von PRM sinnvoll auf das Vorhandensein (das Fehlen) von Barrierefreiheit zu beziehen?

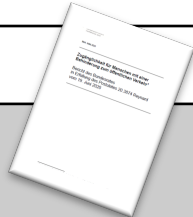
Barrierefreiheit und Mobilität: Bestandsaufnahme



Beispiele des Monitorings in anderen Ländern (1)

- ...mit mehr oder weniger Verbindlichkeit (aka rechtliche Grundlagen/Erfordernis)

Schweiz

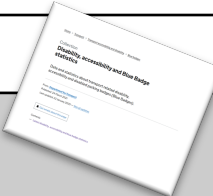


Bundesamt für
Verkehr (BAV):
„**Postulat Reynard**“, Bericht,
Zugänglichkeit für Menschen
mit einer Behinderung zum
ÖV

Auftrag des Parlaments zur
Berichtslegung an Regierung

ÖV-Angebots-Daten mit
Bezug zur Barrierefreiheit;
Quelle: BAV und weitere

England




Department for
Transport (DfT):
„**Disability,
accessibility and blue
badge statistics, England**“

Amtliche Statistik, jährlich

Angebots- und Nachfrage-
Daten (v.a. ÖV, aber auch
Taxi; Mobilitätserhebung)

Deutschland



(Verein)
Aktion Mensch:
„**Inklusionsbarometer
Mobilität 2022**“

Keine rechtliche Grundlage,
Studie, einmalig?!

Online-Befragung
(Nutzer:innen);
Regionalisierung der Indizes

Beispiele des Monitorings in anderen Ländern (2)

Kanada



Report from the
Chief Accessibility Officer.
„Getting There: Accessible
Transportation in Canada“

Aufgabe/Verantwortungs-
bereich des CAO; jährlicher
Bericht

Diverse Themen und
Datenquellen, u.a. Nationales
Statistisches Amt; eigene
Erhebungen

Schottland



Transport Scotland:
„Disability and
Transport“

„Accessible Travel
Framework“ (berücksichtigt
UN-BRK-Ziele); jährlich

Vor allem Nachfrage-Daten des Scottish
Household Survey (Sonderauswertung
der nat. Verkehrserhebung); einige
Angebotsindikatoren zu Bus- und Taxi-
Flotte

Irland



Minister for
Transport:
“Sustainable Mobility Policy -
Year Three Progress Report“

Erfolgskontrolle bei den
Maßnahmen des Action Plan zum
Sustainable Mobility Policy (SMP)
2026-2030; jährlicher Bericht

Ausgewählte Indikatoren der
Barrierefreiheit im Rahmen eines
breiteren Portfolios an Zielen und
Maßnahmen („promoting inclusive
access for all“)

Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur

Sektion IV - Verkehr, Stabsstelle Barrierefreiheit

Dr. Stefan Schönfelder

+43 1 711 62-65 2006

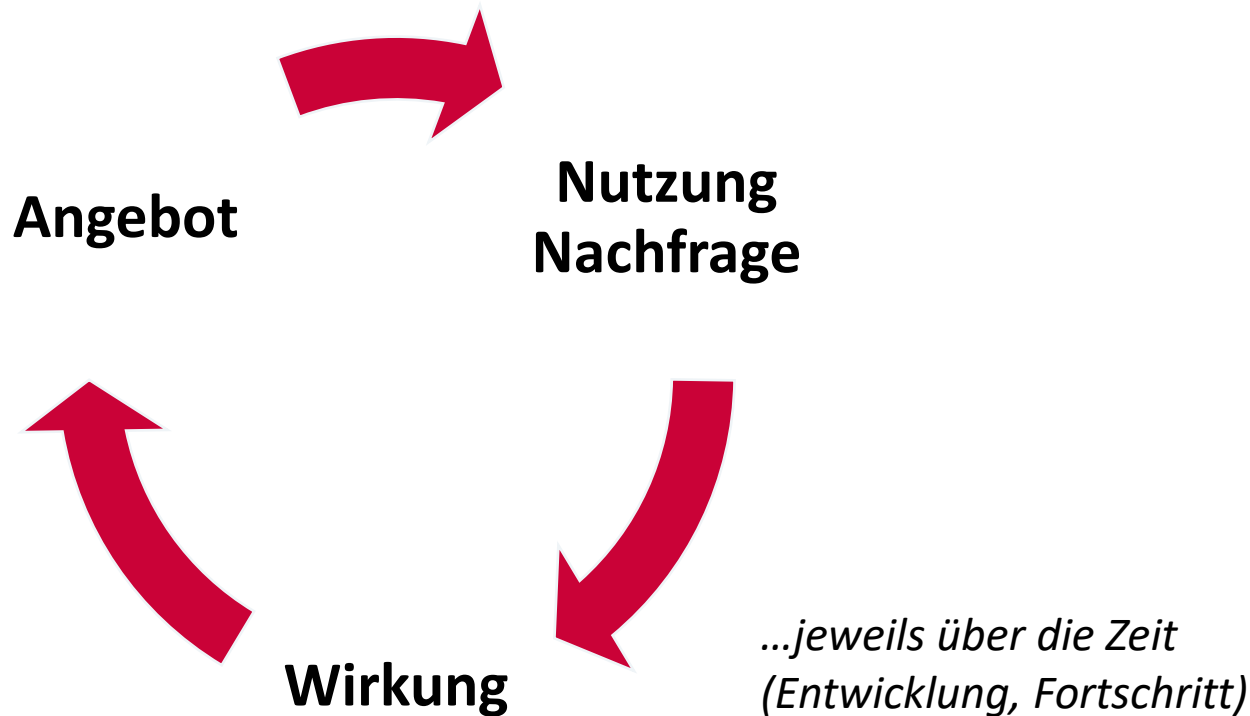
Mobil: +43 664 887 42 478

Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Österreich

stefan.schoenfelder@bmimi.gv.at

bmimi.gv.at / infothek.bmimi.gv.at

Mögliches (wünschenswertes...) Ergebnis eines Monitorings



Indikatoren: Erste Überlegungen

- Bezug zu „Wirkungsbereichen“ bzw. gesellschaftlicher Outcome: Gleichberechtigte Nutzung, Selbstständigkeit des Mobiltseins, Sicherheit, Verlässlichkeit
- Bezug zu Zielen und Ziel-Erreichung
- Diverse „Dimensionen“: Angebot, Nutzung/Nachfrage, Nutzer:innen-Erfahrung/Reiseerlebnis
- Input- vs. Ergebnis- bzw. Wirkungsindikatoren
- Objektive vs. subjektive
- Leicht umsetzbare (= Daten vorhanden) vs. strategisch-langfristige (schwierige)
- In der Umsetzung...: Kernindikatoren („Verwaltungsdaten“), Vertiefungsindikatoren (zusätzliche Erhebungen?!), Innovationsindikatoren (komplexe Wirkungen)